



# UNSER ZUHAUSE

Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG

Ausgabe 66 · September 2024



**Intern**  
Wechsel im Vorstand

**Aktuell**  
Unsere Bauprojekte

**Tipps und Service**  
Workshops für ehrenamtlich Engagierte

# Grußwort



## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

2024 ist für unsere Genossenschaft ein Jahr der Veränderungen. Schon bald werden wir unser neues Verwaltungsgebäude in der Bergerstraße 32 beziehen und damit für unsere Mitglieder, Mieter und Wohnungsinteressenten gegenüber dem ZOB noch besser erreichbar sein. Nicht nur der Genossenschaftsbestand hat sich in den letzten Jahren vergrößert, auch die Zahl der Mitarbeitenden für die Bewirtschaftung unserer über 1.800 Wohnungen. Am neuen Standort können wir unseren Mitgliedern künftig noch mehr Service bieten, unter anderem auch mit Café-Nachmittagen und Info-Veranstaltungen in hauseigenen Saal.

Ende Juni ist unser langjähriges Vorstandsmitglied Gerhard Rother nach rund 19 erfolgreichen Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden. Vor seiner Vorstandstätigkeit war Gerhard Rother bereits seit 1987 technischer Angestellter der Genossenschaft. In den insgesamt 37 Jahren hat sich Gerhard Rother in besonderem Maße für das Wohl der Genossenschaft und ihrer Mitglieder und Mieter engagiert. Neben zahlreichen Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen wurden diverse soziale Projekte umgesetzt sowie zusätzliche Service-Angebote und wohnbegleitende Dienstleistungen für unsere Mieter initiiert.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Vorstandskollegen Gerhard Rother für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken. Zugleich sage ich ein herzliches Willkommen an Tim Leweringhaus, der am 01. Juni die Nachfolge von Gerhard Rother angetreten hat.

An der diesjährigen Mitgliederversammlung nahmen fast 200 Mitglieder teil, um sich zur Geschäftsentwicklung und wirtschaftlichen Lage sowie über die Aktivitäten der Genossenschaft zu informieren. Mit knapp acht Millionen Euro wurde im Geschäftsjahr 2023

so viel wie noch nie zuvor in Neubau und Bestand investiert. Wie in den Vorjahren, konnten sich die Mitglieder auch wieder über die Ausschüttung einer Dividende von 4 % freuen (Seiten 6/7). Welche größeren Bauprojekte die Genossenschaft zurzeit umsetzt, lesen Sie auf Seite 8.

Wir hoffen, Sie mit unseren Berichten auf den folgenden Seiten gut informieren und unterhalten zu können.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Nachricht, dass Manfred Dräger, der ehemalige Vorsitzende unseres Aufsichtsrates, verstorben ist. Wir werden Manfred Dräger nicht vergessen und danken ihm für 30 Jahre engagiertes Denken und Handeln für die Genossenschaft und ihre Mitglieder.

Ihr

Frank Nolte  
Vorstandsvorsitzender

### Bitte vormerken!

**Neue Anschrift ab Oktober 2024**  
Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG  
Bergerstraße 32, 58452 Witten

## Unsere Service-Zeiten / Impressum

Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG  
Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten

**Zentrale** 0 23 02 / 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de

Internet www.witten-mitte.de

### Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Zurzeit keine freie Sprechstunde,  
Termine nur nach Vereinbarung

### Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr

13.30 bis 16.15 Uhr

Fr. 7.30 bis 12.30 Uhr



Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG

Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten

**Zentrale** 0 23 02 / 2 81 43 - 0

Telefax 0 23 02 / 2 81 43 - 45

E-Mail info@witten-mitte.de

### Redaktion:

Frank Nolte, Tim Leweringhaus,  
Heidi Schneider

### Druck:

Offsetdruck Dieckhoff

Dorfstraße 5 · 58455 Witten

E-Mail: info@dieckhoff-druck.de

Web: www.dieckhoff-druck.de



Es ist schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreis der Familie organisieren können. Aber mit der richtigen Unterstützung kann Ihr Alltag weiter an Qualität gewinnen...

### Caritas-Pflegedienst

Marienplatz 2 · 58452 Witten

Telefon: 02302/91090-90 · pflege@caritas-witten.de



Das Magazin der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG wird auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern gedruckt.



# Erneuter Baustellenbesuch von NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach

Bereits 2022 war NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach zum Spatenstich unseres neuen Verwaltungsgebäudes nach Witten gekommen. Bei ihrem erneuten Besuch am 22. Mai informierte sich Ina Scharrenbach über den Baufortschritt des bislang größten Bauprojektes unserer Genossenschaft.

Das Neubauvorhaben an der Bergerstraße gegenüber dem Hauptbahnhof und ZOB wird in zwei Bauabschnitten realisiert. Der 1. Bauabschnitt – Neubau der Hauptverwaltung der Genossenschaft mit drei freifinanzierten Wohnungen sowie Tiefgarage – ist so gut wie fertiggestellt.

Mit den vorbereitenden Arbeiten für den 2. Bauabschnitt wurde begonnen. Hier entste-

hen 44 öffentlich geförderte Wohnungen mit 50 bis 85 qm Wohnfläche und eine dreizügige Kita im Erdgeschoss. Finanziert wird das Projekt unter anderem auch mit einem KfW-Bank-Darlehen und Mitteln der öffentlichen Wohnraumförderung des Landes. Ministerin Scharrenbach lobte das Engagement der Genossenschaft in Zeiten von erhöhtem Wohnungsbedarf und allgemeiner Zurückhaltung beim Neubau.

Begleitet wurde der Baustellenbesuch auch von MdL Verena Schäffer (Grüne), Verbandsdirektor Alexander Rychter vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen, Bürgermeister Lars König und Stadtbaurat Stefan Rommelfanger.

Inzwischen gehen die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt (ebenfalls mit Tiefgarage) gut sichtbar voran. Die Baugrube ist ausgehoben, Bodenplatte und Hausanschlussarbeiten sind erstellt. Das Verwaltungsgebäude sowie die drei Wohnungen des 1. Bauabschnittes werden in Kürze bezogen.

*(v.l.n.r.)  
Verena Schäffer (Grüne, MdL),  
Bürgermeister Lars König,  
NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach,  
Frank Nolte (Vorstand WM),  
Stadtbaurat Stefan Rommelfanger,  
Verbandsdirektor (VdW) Alexander Rychter  
und Gerhard Rother (Vorstand WM)*



# Wechsel im Vorstand

## Gerhard Rother verabschiedet sich - Tim Leweringhaus ist neues Vorstandsmitglied

### Liebe Genossenschaftsmitglieder,

es liegen nun 37 Jahre Berufstätigkeit bei der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte hinter mir - zuerst als technischer Angestellter und fast 19 Jahre als technischer Vorstand.



Das ist für mich eine halbe Ewigkeit, aber es war eine wunderbare Zeit der erfolgreichen Zusammenarbeit mit meinem Vorstandskollegen Frank Nolte.

Grundvoraussetzung für erfolgreiches Arbeiten ist ein eingespieltes und funktionierendes Mitarbeiter-Team. Dieses haben wir bei der Genossenschaft ohne Zweifel. An dieser Stelle bedanke ich mich auch sehr herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft für die Unterstützung in all den Jahren.

Es war stets eine Freude, mit allen Wegbegleitern der Genossenschaft zusammen zu arbeiten. Dabei stand immer, dem genossenschaftlichen Grundgedanken entsprechend, für mich der Mensch an erster Stelle.

Für Sie - unsere Mitglieder - habe ich mich immer gerne eingebracht. Das hat mir viel Freude bereitet und natürlich auch Dank eingebracht.

Einen großen Anteil am Erfolg der Genossenschaft haben unsere zuverlässigen und stets einsatzbereiten Mitarbeiter der Handwerksbetriebe, denen ich an dieser Stelle ebenfalls danken möchte.

Die Genossenschaft war meine zweite Heimat, aber einmal geht halt die aktive Zeit zu Ende. Ich verlasse das Unternehmen nun mit leicht gemischten Gefühlen. Gerade nach so langer Zeit steht nun ein neuer Lebensabschnitt an, auf den ich mich natürlich freue. Eine Veränderung ist zugleich auch immer ein Neuanfang und eine Chance.

Meinem Nachfolger Tim Leweringhaus wünsche ich einen gelungenen Start bei uns, der Genossenschaft eine erfolgreiche Zukunft und Ihnen allen, Mietern und Mitgliedern, alles Gute.

*Ihr Gerhard Rother*

Zur Verabschiedung von Gerhard Rother kamen auch NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach, Gunther Adler, ehemals Staatssekretär des Bundesbauministeriums und jetziger stellvertretender Hauptgeschäftsführer der ZIA, Verbandsdirektor Alexander Rychter vom VdW Rheinland Westfalen und Bürgermeister Lars König.

Für sein langjähriges wohnungswirtschaftliches Engagement wurde Gerhard Rother mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen ausgezeichnet.

(v. l.) Lars König, Ina Scharrenbach, Gerhard Rother, Frank Nolte, Gunther Adler, Tim Leweringhaus, Alexander Rychter





## Liebe Genossenschaftsmitglieder,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neues hauptamtliches Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Tim Leweringhaus, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von drei und sechs Jahren. Ich bin in Witten geboren und habe hier bis zu meinem 32. Lebensjahr gelebt. Seit 2016 lebe ich mit meiner Familie in Ennepetal.

Mein Herz schlägt fast 22 Jahre für die genossenschaftliche Wohnungswirtschaft. Nach der Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft habe ich berufsbegleitend studiert. Die letzten fünf Jahre war ich bereits als Vorstand einer Genossenschaft im südlichen EN-Kreis tätig.

Es ist mir eine große Ehre, diese Position in meiner Heimatstadt anzutreten und gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern, dem Aufsichtsrat, meinem Vorstandskolle-

gen Frank Nolte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Weiterentwicklung unserer fast 130-jährigen Genossenschaft zu arbeiten.

Insbesondere möchte ich mich aber bei meinem Vorgänger Gerd Rother bedanken. Wir haben uns als externe Kollegen kennen- und schätzen gelernt und im Juni dieses Jahres haben wir gemeinsam gearbeitet. Für mich steht Gerd Rother für: mitgliedernah, authentisch und unbürokratisch. Ich bin davon überzeugt, dass Gerhard Rother mir als Witten-Mitte-Neuling und uns allen weiterhin mit Rat und Tat im (Un-)Ruhestand zur Seite stehen wird. Herzlichen Dank und alles Gute!

Unsere Aufgabe als Ihre Genossenschaft ist eindeutig: Wir werden weiterhin guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraum für Sie, für unsere Mitglieder, zur Verfügung stellen. Dies betrifft den aktuellen Wohnungsbestand sowie auch den Wohnungsneubau. So ist es unmissverständlich in unserer Satzung niedergeschrieben.

Der Erfolg eines Unternehmens steht und fällt mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine offene Kommunikation, gegenseitiger Respekt und eine Kultur, die Innovation fördert und Fehler als Lernchancen betrachtet, ist mir besonders wichtig.

Die Nachhaltigkeit ist ein weiterer wichtiger Aspekt für die Zukunft unserer Genossenschaft.

Ich glaube fest daran, dass soziales Handeln, ökonomischer Erfolg und ökologische Verantwortung im Einklang stehen müssen.

Neben dem herausfordernden Ziel zur Erreichung eines klimaneutralen Wohngebäudebestandes steht bei uns ganz besonders unsere soziale Verantwortung im Mittelpunkt. Es geht mehr als nur um das bedeutsame Gut „Wohnen“.

Ich freue mich, Sie in den kommenden Wochen und Monaten kennenzulernen, sich auszutauschen und mit Ihnen auch in der Zukunft ein sicheres und bezahlbares Wohnen in Witten zu gewährleisten.

*Ihr Tim Leweringhaus*



**Hesse** tischler<sup>rw</sup>

Peter Hesse GmbH & Co. Schreinerei KG

- **Fenster**  
in Kunststoff, Holz, Holz-Aluminium
- **Haustüren**  
in Kunststoff, Holz und Aluminium
- **Wohnungsabschlußtüren**
- **Innentüren**
- **Innenausbau**
- **Einbaumöbel**
- **Einbruchschutz, Sicherheitstechnik**
- **Rollläden**
- **Reparaturservice**

Salinger Feld 58  
58454 Witten  
Tel.: 0 23 02 / 55 11 6  
Fax: 0 23 02 / 26 96 0  
E-Mail: [info@schreinerei-hesse.de](mailto:info@schreinerei-hesse.de)  
Internet: [www.schreinerei-hesse.de](http://www.schreinerei-hesse.de)

# Mitgliederversammlung 2024



Am 17. Juni fand im Saalbau Witten die Mitgliederversammlung unserer Wohnungsgenossenschaft statt, 192 Mitglieder und 22 Gäste nahmen teil. Krankheitsbedingt wurde die Versammlung diesmal vom stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Reinhard Diße geleitet. Dieser freute sich, Verbandsdirektor Alexander Rychter vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen als Gast begrüßen zu können.

## Wieder erfolgreiches Geschäftsjahr

Vorstandsvorsitzender Frank Nolte und Vorstandsmitglied Gerhard Rother berichteten ausführlich über die Geschäftsentwicklung und wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

Auch das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem guten Jahresergebnis abgeschlossen. Die Genossenschaft hat mit fast 8,0 Millionen Euro so viel wie noch nie zuvor in Neubau und Bestand investiert. Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 82,2 Millionen Euro, die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Bilanzgewinn von rund 746.775 Euro aus. Die Nachfrage nach Wohnraum der Genossenschaft ist außerordentlich hoch, die Vermie-



tungssituation entsprechend zufriedenstellend. Die durchschnittliche Miete liegt mit 5,40 Euro/qm/Monat unter dem Marktpreis. Der Vorstand informierte die Mitglieder über die Bauprojekte des vergangenen sowie aktuellen Geschäftsjahres. Neben energetischen Maßnahmen führt die Genossenschaft auch regelmäßig umfangreiche Einzelmodernisierungen durch, um den Bestand zukunftssicher aufzustellen und vermietbar zu halten. Des Weiteren berichtete der Vorstand über das soziale Engagement der Genossenschaft, wie z. B. Mitgliederausflug, Familienfest, Café-Nachmittage, und dankte den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für die Unterstützung.



## Veränderungen im Vorstand

Reinhard Diße teilte mit, dass das Vorstandsmitglied Gerhard Rother satzungsbedingt zum 30. Juni aus dem Vorstand ausscheidet. Gerhard Rother habe sich immer in besonderem Maße für das Wohl der Genossenschaft und ihrer Mitglieder und Mieter engagiert und dazu beigetragen, dass Witten-Mitte zu einer der ersten Adressen im Bereich Wohnen in Witten zählt. Reinhard Diße dankte Gerhard Rother im Namen des Unternehmens und wünschte ihm für den Ruhestand alles Gute. Verbandsdirektor Alexander Rychter berichtete, dass Gerhard Rother für seine engagierte Arbeit in der Wohnungswirtschaft mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet wurde. Als Nachfolger für Gerhard Rother wurde zum 01. Juni 2024 Tim Leweringhaus bestellt, der sich den Mitgliedern als neues Vorstandsmitglied vorstellte.

## Wieder 4 % Dividende für die Mitglieder

Reinhard Diße berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023 sowie die Prüfung des Geschäftsjahres 2022 durch den Prüfungsverband VdW Rheinland Westfalen. Die Mitglieder genehmigten den Jahresabschluss 2023 und erteilten Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung. Wie in den Vorjahren, beschloss die Mitgliederversammlung auch wieder die Ausschüttung einer Dividende von 4 %.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Reinhard Diße einstimmig für weitere drei



Wolfgang Dewitz



Gerhard Rother (2.v.r.) freute sich über die guten Wünsche von (v.l.) Tim Leweringhaus, Alexander Rychter, Reinhard Diße und Frank Nolte

Jahre wiedergewählt. Lothar Zimmer satzungsbedingt nicht mehr zur Wahl und schied aus dem Aufsichtsrat aus. Als Nachfolger wurde Wolfgang Dewitz einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung nach der Mitgliederversammlung wählte der Aufsichtsrat erneut Rainer Nickel zu seinem Vorsitzenden.

Für ihre langjährige Treue zur Genossenschaft wurden die Mitglieder Theodor Elsweiler, Hans-Erich Delvo, Kurt Sommer, Dieter Kiyewski, Rolf Diekershoff, Josip Blagonic und Willi Pieper für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie Helga Käding,

Irmgard Hesse, Ursula Jaschinski, Niyazi Kilinc, Günter Deckert und Günter Spehr für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



(v.l.n.r.) Tim Leweringhaus, Günter Deckert, Josip Blagonic, Gerhard Rother, Rolf Diekershoff, Frank Nolte, Willi Pieper, Hans-Erich Delvo und Reinhard Diße

  
Müller Dach-Innovationen

### Gunnar Müller

Dachdeckermeister  
Info@mdach.de

Im Esch 21 · 58455 Witten  
0 23 02 / 96 42 37-6

# Unsere aktuellen größeren Bauprojekte

**Wir schaffen,  
gestalten  
und erhalten  
Heimat**

## Neubau von Wohnraum und Kita

Im Oktober bezieht die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte ihr neues Verwaltungsgebäude an der Bergerstraße 32. Die drei mit dem Neubau entstandenen freifinanzierten Wohnungen sind an die Mieter übergeben bzw. schon bezogen.

Für den Bezug der Wohnungen mit 50 bis 85 qm Wohnfläche ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich. Wohnungsinteressenten können sich gerne vormerken lassen.

Ansprechpartner ist  
Robert Schulte-Kraft, Telefon 2 81 43 - 22,  
Mail: schulte-kraft@witten-mitte.de.



Neubau 44 Wohnungen und Kindertagesstätte, Bergerstraße 30

Im Mai wurde auf dem Grundstück mit den Arbeiten für den 2. Bauabschnitt begonnen. Direkt gegenüber dem ZOB, bahnhofs- bzw. citynah, entstehen hier in den nächsten beiden Jahren 44 öffentlich geförderte Wohnungen sowie im Erdgeschoss eine dreizügige Kindertagesstätte, die von der St. Elisabeth Gruppe betrieben wird.

Der Bezug der Kita ist auf den 01. August 2025 terminiert. Um dies zu gewährleisten, wird das Gebäude mit vorgefertigten Wandelementen errichtet. Durch den Einbau von Fertigbädern soll die Bauzeit ebenfalls verkürzt werden.

Dieses Bauvorhaben (Neubau Verwaltung/drei Wohnungen und 44 Wohnungen/Kita) ist die größte Einzelmaßnahme in der Geschichte der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Die Genossenschaft investiert an diesem Standort insgesamt rund 25 Millionen Euro.

## Energetische Sanierung

An der Albrecht-Dürer-Straße 1/3/5 laufen derzeit die Arbeiten zur energetischen Sanierung der Häuser aus dem Baujahr 1969. Die Dächer wurden bereits gedämmt und neu eingedeckt, Fenster, wo erforderlich, getauscht, Elektroarbeiten in den Treppenhäusern ausgeführt. Die Fassaden sind gedämmt, der Außenputz aufgetragen. In den nächsten Wochen werden noch die Haustüren erneuert, Außenfassaden und Treppenhäuser gestrichen, die Kellerdecken gedämmt und zum Abschluss der Maßnahme die Außenanlagen wieder hergestellt bzw. neu gestaltet. Für die energetische Maßnahme nutzt die Genossenschaft die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) der KfW-Bank.



**FLIESEN**  
**Sobotta**  
**MEISTERBETRIEB**

Christoph Sobotta  
Fliesenlegermeister

Telefon: 01 78 - 7 30 69 93  
E-Mail: christophsobotta@web.de



Albrecht-Dürer-Straße 1/3/5



# Witten-Mitte trauert um Manfred Dräger



**A**m 01. September 2024 verstarb der ehemalige Vorsitzende unseres Aufsichtsrates, Herr Manfred Dräger, im Alter von 82 Jahren.

Manfred Dräger war seit 1970 Mitglied der Genossenschaft, 1989 wurde er in den Aufsichtsrat gewählt, wo er in verschiedenen Ausschüssen ehrenamtlich tätig war. 2004 wurde er stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, 2008 Aufsichtsratsvorsitzender.

Manfred Dräger war Genossenschaftler durch und durch, er identifizierte sich mit „seiner Genossenschaft“ und lebte das genossenschaftliche Gedankengut. Begriffe wie Gemeinschaft, Nachbarschaft, Heimat, Selbsthilfe, Mitwirkung und Solidarität hatten für ihn einen sehr hohen Stellenwert. Er vertrat die Ansicht, dass gerade in Zeiten, in denen Menschen vereinsamen, diese Kern-

elemente von Genossenschaftskultur wertvoller denn je seien.

„Wohnungsgenossenschaften wirtschaften nicht in Wochen, Quartalen oder Jahren, sondern in Generationen.“ Diesen Satz hörte man häufiger aus seinem Munde. Die erwirtschafteten Überschüsse sollten, so Manfred Dräger, nicht der Gewinnmaximierung dienen, sondern in den Erhalt und Ausbau des genossenschaftlichen Besitzes investiert werden. Auch das sei nachhaltiges, soziales und genossenschaftliches Denken, Handeln und Wirtschaften.

Manfred Dräger hat sich stets dafür eingesetzt und dazu beigetragen, die Rahmenbedingungen für ein gutes, sicheres und vor allem bezahlbares Wohnen zu schaffen. Innovativen Ideen stand er stets aufgeschlossen gegenüber.

Für sein außerordentliches Engagement wurde Manfred Dräger bereits 2011 mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen ausgezeichnet.

Nach 30 Jahren ehrenamtlicher Aufsichtsrats­tätigkeit schied Manfred Dräger 2019 satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Auch danach blieb er der Genossenschaft weiterhin verbunden und engagierte sich im sozialen Bereich. Der VdW Rheinland Westfalen nahm das Ausscheiden von Manfred Dräger zum Anlass, ihn erneut auszuzeichnen mit der Silbernen Ehrennadel in goldener Ausführung als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für sein engagiertes genossenschaftliches Denken und Handeln.

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte trauert um einen besonderen Menschen. Sie dankt Manfred Dräger für sein außerordentliches Engagement für die Genossenschaft, ihre Mitglieder und Mieter und ein stets offenes, konstruktives und herzliches Miteinander. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.

# Neues aus der Senioren-WG

## Bruni wird 90

Auch mit 90 Jahren noch mobil und guter Dinge. Brunhilde Quernheim wohnt seit September 2020 in der Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern. Zuvor lebte sie mit ihrer Familie am Kohlensepen. Als ihr Mann starb, fühlte sie sich alleine nicht mehr wohl in dem Haus. Schnell stellte sie fest, dass „Einsamkeit krank macht“ und entschied sich dann in der Coronazeit innerhalb von einigen Tagen dazu, in die WG zu ziehen. Frau Quernheim ist auch gebürtige Bommernerin und fühlt sich in der WG sehr wohl.

Zu ihrem 90. Geburtstag haben ihr die Mitbewohner einen schönen Tag vorbereitet - viele Kuchen wurden gebacken und zahlreiche Gäste kamen zu Besuch!



Brunhilde Quernheim freut sich über die Glückwünsche von Mitbewohner Franz Müller und Nadine Becker

## Rikscha-Fahrt

„Radeln ohne Alter“ wird jetzt auch für unsere Bewohner der Senioren-Wohngemeinschaft in Bommern möglich. Mit der Rikscha der Freien Evangelischen Gemeinde werden die Seniorinnen und Senioren von extra dafür ausgebildeten „Pilotinnen“ sehr komfortabel durch ihren Stadtteil gefahren und können dabei den Wind in den Haaren genießen.

„Wie Königin Beatrix“ fühlte sich Bärbel Blum, die zusammen mit ihrer Mitbewohnerin Brunhilde Quernheim bei bestem Wetter die Jungfernfahrt im Mai unternehmen durfte. Beide haben früher fast alles mit dem Fahrrad gemacht - Einkäufe, die Kinder in den Kindergarten gebracht - oder sie fuhren mit dem Rad zur Arbeit, denn ein Auto stand damals noch nicht zur Verfügung.

Mittlerweile ermöglichen verschiedene ehrenamtliche Radlerinnen den Bewohnern der Senioren-WG diese Freude.



Brunhilde Quernheim (li.) und Bärbel Blum hatten viel Spaß beim Ausflug mit Rikscha-„Pilotin“ Anja Ströhmman



**Minnhard Meewes**  
Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

**Minnhard Meewes GmbH**  
-Geschäftsführer Jürgen Niedereichholz-  
Konrad-Adenauer-Straße 17 A  
58452 Witten

**Meisterbetrieb**  
02302-13646  
www.meewes-shk.de

Bäder - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service  
Zertifiziert für Trinkwasser VDI 6023, Geronto- und Gas-Sicherheits-Technik





# Ossietskyplatz

## Anwohner wünschen sich Verschönerungen und mehr Sauberkeit

Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte und Caritas hatten im Juni zu einem offenen Treff mit Kaffee und Kuchen mitten auf dem Ossietskyplatz an der Breite Straße eingeladen. Dirk Gellesch, Direktor des Ruhr-Gymnasiums, teilte unter dem Motto „Früher war auch nicht alles besser“ mit den Anwohnern Erinnerungen aus seiner Kindheit, die er dort verbracht hat. Man kannte sich, die Kinder der Nachbarschaft verbrachten viel Zeit auf den Spiel- und Klettergeräten am Platz oder zogen um die Häuser und heckten die ein oder anderen Späße aus.

In den 70er- und 80er-Jahren gab es noch verschiedene Geschäfte, einen Kolonialwarenladen, eine Metzgerei und natürlich den Kiosk, an dem man für ein paar Pfennig einzelne Süßigkeiten ergattern konnte. Auch früher war der Verkehr schon nicht ungemächlich und „Es war auch nicht alles schön damals, vor allem der Alkohol war ein großes Problem“.

Heute wirkt der Platz oft verdreckt und ist für viele Anwohner kein angenehmer Aufenthaltsort. Anwohner und Passanten wünschen

sich eine verbesserte Sauberkeit und eine attraktivere Gestaltung des Platzes, z.B. so schöne Mosaikbänke, wie sie im Breddegarten in Zusammenarbeit mit Anwohnern und Eltern entstanden sind, oder auch einen Bücherschrank könnten sich die Teilnehmer vorstellen. Alexander Kutsch vom Innenstadt-

büro [mitten@witten](mailto:mitten@witten) sieht durchaus die Möglichkeit, einige Verschönerungen auch im Rahmen von Verfügungsfondsprojekten umzusetzen.

Das Format soll fortgesetzt werden.



# ferber

Malermeisterbetrieb

Qualität in Farbe.

Tel.: (0 23 02) 36 62

[www.malerbetrieb-ferber.de](http://www.malerbetrieb-ferber.de)



# Mitgliederausflug 2024 nach Düsseldorf

Unser Mitgliederausflug am 02. Juli führte uns in unsere Landeshauptstadt Düsseldorf am Rhein.

Wir starteten gegen 10.00 Uhr morgens mit 65 Mitgliedern unserer Wohnungsgenossenschaft trotz Regenwetters bestens gelaunt mit dem Reisebus zu unserem Ausflugsziel in die Metropolregion Rhein-Ruhr, bekannt für Karneval, Mode, Kultur und die Altstadt mit der längsten Theke der Welt.

Bei der Ankunft erwarteten uns drei Gästeführerinnen zu einer 1,5-stündigen Altstadtführung. Wir liefen durch die Gassen vorbei an historisch bedeutsamen Kirchen und Plätzen. Die Stadt Düsseldorf verdankt ihren Namen dem kleinen Fluss Düssel, der in der Altstadt in den Rhein fließt, direkt am Burgplatz und an der Rheinuferpromenade. Hier befindet sich auch die Freitreppe, die von Besuchern gerne als Treffpunkt genutzt wird.

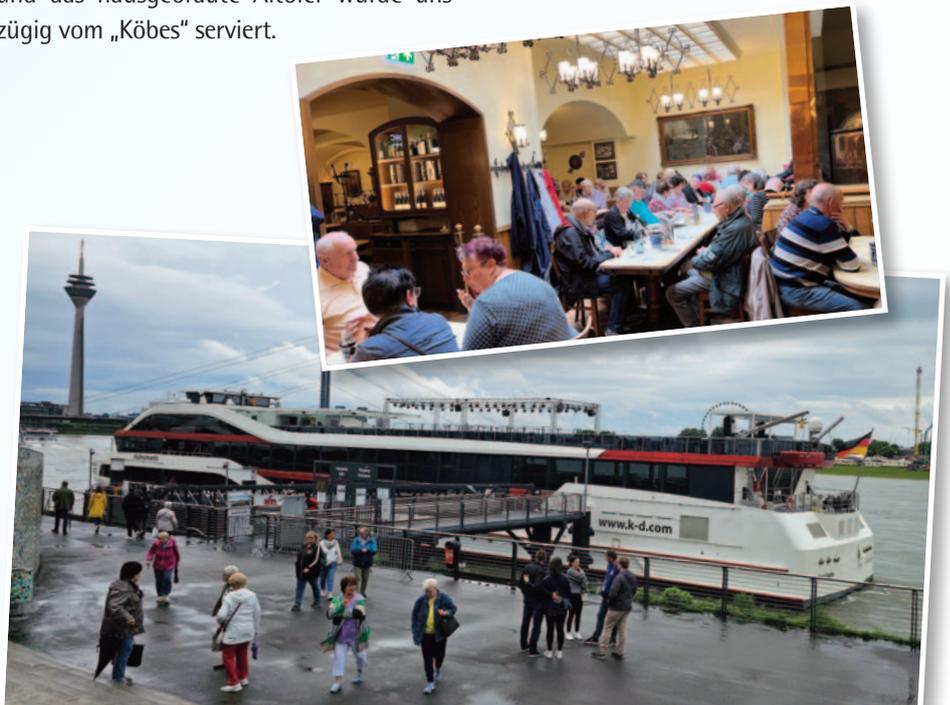
Der größte Teil des Burgplatzes war jedoch als Public-Viewing-Zone für die gerade stattfindende Fußball-Europameisterschaft abgesperrt. Jedoch konnten wir den bekannten Radschlägerbrunnen und den ehemaligen Schlossturm, ein Überbleibsel der barocken Schlossanlage, sehen. In diesem Turm spukt seit Jahrhunderten der Geist von Jakobe von Baden, der unglücklichen Ehefrau von Herzog

Johann-Wilhelm. Sie ist in Düsseldorf als weiße Frau bekannt, die früher durch das inzwischen zerstörte Schloss und nun im Schlossturm zur Geisterstunde spukt. Zum Ende der Altstadtführung sahen wir auch das Reiterstandbild von Jan Wellem, dem bekannten Landesherrn, auf einem trabenden Pferd.

Der Rundgang endete am Brauhaus „Zum Schlüssel“, wo wir zum Mittagessen erwartet wurden. Das leckere Essen war typisch deftig und das hausgebraute Altbier wurde uns zügig vom „Köbes“ serviert.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg zur Rheinuferpromenade, wo eine einstündige Panoramafahrt auf dem Rhein startete. Nun lernten wir die Landeshauptstadt auch von der Flussperspektive kennen.

Nach der Schifffahrt ging es dann gemeinsam, zum ersten Mal an diesem Tag ohne Regen, auf den Rückweg zum Busparkplatz. Zufrieden über den schönen und erlebnisreichen Tag fahren wir heim nach Witten, wo unser Tagesausflug gegen 18.00 Uhr endete.



## MECKE

# MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB

- ▶ Fahrzeugtechnik
- ▶ Fahrzeugelektrik
- ▶ Autolackiererei
- ▶ Karosserie-Fachbetrieb
- ▶ Automatik-Getriebespülung

- ▶ Scheibenmontage
- ▶ Klima-Service
- ▶ Werkstatersatzwagen
- ▶ Hol- und Bringservice

Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nähe TÜV) · Tel.: 02302/912191 · [www.mecke-motorservice.de](http://www.mecke-motorservice.de)

Gegen Vorlage  
ihrer Witten-Mitte  
Mitglieds-Nr.  
erhalten Sie  
vereinbarte  
Sonderkonditionen.



# Herzliche Glückwünsche zu 25 Jahren Witten-Mitte



Ulrike Radis (li.) und Thao Le (re.) freuen sich über die Glückwünsche des Vorstandes Tim Leweringhaus und Frank Nolte

Am 01. Juli 1999 war für Ulrike Radis und Thao Le der erste Arbeitstag bei Witten-Mitte. Vor 25 Jahren befand sich die Geschäftsstelle der Genossenschaft noch in der Mozartstraße 15.

Ulrike Radis ist in der Finanzbuchhaltung der Genossenschaft verantwortlich für den gesamten Zahlungsverkehr, die Verwaltung des



Anlagevermögens und Fortschreibung von Finanz- und Wirtschaftsplänen. Auch die Mitgliederbuchhaltung sowie die jährlichen Steuererklärungen und die Mitarbeit an Bilanz und Geschäftsbericht zählen zu ihrem Aufgabenbereich.

Thao Le bearbeitet bei Witten-Mitte das Daten-Management, also die Erfassung und

Pflege der Stammdaten im Mitglieder-, Mieter- und Wohnungsbereich. Außerdem verantwortet sie das elektronische Archiv mit relevanten Unterlagen, wie Mietverträgen, Rechnungen, Buchungsbelegen, und wirkt an der jährlichen Betriebskostenabrechnung mit.

Witten-Mitte dankt für die langjährige Treue zum Unternehmen, freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und wünscht beiden Jubilarinnen alles Gute.



## Witten-Mitte- Nachwuchs

Wenn Sie gerade stolze Eltern geworden sind, schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Nachwuchs - per Post an die Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, oder gerne auch per Mail an [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de) mit Angabe des Namens und Geburtsdatums.

Wir veröffentlichen das Foto in unserem Magazin und begrüßen Ihren Nachwuchs mit einem Einkaufsgutschein über 20 Euro.

ERDE AUF DER WIR BAUEN

Altbausanierung / Reparatur-Service  
Moderner Innenausbau / Hochbau  
Innen- und Außenputzsysteme

**Wir haben uns spezialisiert auf:**

- Gebäudeabdichtung von innen und außen mit langzeitbewährten Produkten
- Schimmelsanierung mit schadstofffreien Systemen
- schnellen Reparatur-Service

**Wilhelm Rödiger GmbH**  
Cörmannstr. 18 · 58455 Witten  
Tel.: 0 23 02 / 5 62 38 · Fax: 0 23 02 / 2 72 66  
E-Mail: [info@roediger-bau.de](mailto:info@roediger-bau.de) · [www.roediger-bau.de](http://www.roediger-bau.de)

## Azubi-Austausch

### Eine Woche voller neuer Eindrücke!

Im Mai hatte unsere Auszubildende Ajla Ademi Gelegenheit, eine Woche lang bei der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG in Stuttgart zu hospitieren, um auch einmal „über den Tellerrand zu blicken“. Ajla Ademi war mit Begeisterung in den verschiedenen Abteilungen unterwegs und berichtet gerne darüber:

"Die Woche bei der LBG hat mir einen spannenden Einblick in verschiedene Bereiche im Unternehmen gegeben. Ich habe sowohl Wissenswertes über die Erstellung des Geschäftsberichts und des Mitgliedermagazins erfahren als auch gelernt, wie man Posts bei Instagram und LinkedIn erstellt. Ich war bei einer Wohnungsübergabe dabei und habe die Kollegen von der Sozialarbeit in ihrem Arbeitsalltag begleitet. In dieser Woche habe ich viel Neues dazu gelernt und der Austausch hat mir viel Spaß gemacht."

Ein Azubi-Austausch bietet den jungen Menschen eine persönliche Bereicherung und neue Erfahrungen, die sie in ihren Unternehmen nutzen können.



LBG-Referentin Laura Dahlke (li.) stand Ajla Ademi während des Azubi-Austausches zur Seite.

Lena Heisterkamp

## Ausbildung zur Immobilienkauffrau



Nach einem 14-tägigen Praktikum in unserem Hause fühlte sich Lena Heisterkamp bei ihrer Berufswahl bestätigt. Am 01. August fiel nun der Startschuss für ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte.

In den nächsten drei Jahren erwartet Lena Heisterkamp eine umfassende Ausbildung, während der sie verschiedene Abteilungen des Unternehmens wie Wohnungsverwaltung, Technik, Miet- und Finanzbuchhaltung sowie Mitgliederverwaltung durchläuft. Ergänzt wird die betriebliche Ausbildung durch den regelmäßigen Schulunterricht im Ausbildungswerk der Immobilienwirtschaft in Bochum. Das auch zum Berufsbild gehörende Immobiliengeschäft wird unsere neue Auszubildende im Rahmen der Ausbildungskooperation mit der Sparkasse Witten erlernen.

Witten-Mitte heißt Lena Heisterkamp herzlich willkommen und wünscht ihr eine erfolgreiche Ausbildung.



Immer für die Mieter von Witten-Mitte unterwegs



# Schreibwerkstatt

Die Schreibwerkstatt ist ein Projekt von Caritas, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Seniorenvertretung und weiteren Engagierten in Witten, die ältere Menschen darin unterstützen, Teile ihrer Biografie aufzuschreiben. Viele Menschen leben, insbesondere seit Corona, sehr zurückgezogen und sind von Einsamkeit be-

droht. Ihre Lebensgeschichten sind dabei äußerst vielfältig und abwechslungsreich und haben die Senioren stark geprägt.

Die Schreibwerkstatt unterstützt Menschen darin, wertschätzend auf ihre Lebensgeschichte zu schauen, insbesondere darauf, was sie mit Witten verbindet. Einige Ge-

schichten sind bereits aufgeschrieben und vielleicht wird sogar einmal ein kleines Büchlein daraus entstehen. Eine erste Präsentation der Geschichten fand am 21. August im Ardey Hotel statt. Frau Stock, langjährige Mieterin unserer Genossenschaft, hat zusammen mit Ulla Kortmann ihre Geschichte aufgeschrieben.

## Was verbindet mich mit Witten?

Mein Leben habe ich in Witten verbracht und Witten war und ist noch immer meine Heimat.

Meine Eltern waren einfache Leute, sie wohnten mit sechs Familien in einem Haus in Witten-Stockum. Es waren insgesamt 16 Personen, keiner hatte ein eigenes Badezimmer, so mussten wir auf „Plumpsklos“ außerhalb des Hauses über den Hof, so wie es oft üblich war. Aber jeder Bewohner hatte einen kleinen Garten. Spinat, Bohnen, Porree, Sellerie, Rotkohl, Weißkohl, Wirsing, Zwiebeln, Kartoffeln und Obststräucher gehörten zum Anbau. Als ich acht Jahre alt war, legte mein Vater eine erste „Lichtleitung“, die von einem Fachmann abgenommen werden musste. „Tante-Emma-Läden“, zwei Autos, ein Taxi und die Feuerwehr gehörten zum Dorfbild, einen Krankenwagen gab es nicht.

1941 - während der Bombenangriffe mussten wir in die Keller, Luftschutzbunker hatten wir nicht. Im Krieg gab es Lebensmittelmarken, mit wenigen Zutaten und erfinderischen Rezepten hat meine Mutter uns Geschwister irgendwie sattgekriegt. Ich ging bis zur Schließung in die Harkort-Schule in Stockum. Danach hieß es für viele Kinder: Kinderlandverschickung! Mit meiner ältesten Schwester war ich im Allgäu, dann noch einmal alleine an der Schweizer Grenze in Baden. Es gab nur zwei Klassen und kaum Unterricht.

Nach Kriegsende 1945 konnte der Unterricht wieder aufgenommen werden, die Lehrer waren alle über 60 Jahre und nicht wirklich interessiert, dass wir etwas lernen sollten. Erst 1947 hatten wir das große Glück, einen jungen, engagierten Lehrer, Herrn Walter Giersch, zu bekommen. Mit seiner Hilfe hat er uns auf den Weg gebracht, damit wir einen Beruf erlernen konnten. Im März 1948 nach der Währungsreform wurden wir entlassen und ich machte eine Lehre im Lederhandwerk in Witten.

1954 heiratete ich und bezog mit meinem Mann eine kleine Wohnung in der Galenstraße 34. In der Galenstraße, Ecke Augustastraße, gab es einen Lebensmittelladen Heidelbach, einen Milchladen, Elektro-Vaupel, einen Bäcker, Wäscherei Nähle und den Metzger Ossenberg. 1968 sind wir mit unseren Töchtern nach Witten-Rüdinghausen in eine größere Wohnung gezogen und hatten sogar ein eigenes Bad!

Nach 18 Jahren bin ich mit meinem Mann in die Marienstraße gezogen, die Kinder sind groß und selbständig - bis heute wohne ich dort. Seit 1 ½ Jahren bin ich Witwe und meine Kinder versorgen mich mit allem, was ich brauche, und ich bin sehr dankbar dafür.

Witten war und ist meine Heimat - bis heute.

*Inge Stock*



# Workshop für erfolgreiche Kommunikation



Foto: Melanie Fredel

Referentin Susanne Knorr

**K**ommunikation ist in allen Lebensbereichen Grundlage für den Austausch von Informationen und die Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen. Nicht immer sind die Anlässe für Gespräche angenehm und positiv, nicht immer ist uns das Gegenüber sympathisch, nicht immer lassen sich Konflikt- und Kritikgespräche vermeiden.

Gerade im Ehrenamt treffen Menschen aufeinander, die sich durch ihr Alter, ihre Herkunft, ihre Lebenserfahrungen und ihre Wertvorstellungen unterscheiden. Dadurch kann es im Kontakt zu Herausforderungen kommen.

In einem von der Techniker Krankenkasse geförderten Mikroprojekt zur Gesundheitsförderung und mit der Unterstützung durch das Kooperationsprojekt „Gesunde Stadt Witten (GeWIT)“ bietet die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte einen Workshop für ehrenamtlich Engagierte an.

In dem Workshop werden konkrete Werkzeuge vermittelt für den Umgang z.B. mit

- schwierigen Menschen
- wiederkehrenden Konfliktsituationen
- Missverständnissen

Das Angebot vermittelt Wissen und Anregungen über Grundlagen von Kommunikation und Kommunikationsmodellen. Es gibt Gelegenheit für Übungen und Austausch in der Gruppe.

Im Anschluss an den Workshop besteht die Möglichkeit, sich in einer Gruppe zu den vorgestellten Themen über den Termin hinaus weiter auszutauschen und die Kontakte zu vertiefen.

**Termin:**

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, Bergerstraße 32 (neue Verwaltung)

Anmeldung bis zum 15. Oktober 2024 bei Witten-Mitte-Sozialarbeiterin Anne Wiegers, Telefon 2 81 43 - 25.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

Gefördert durch:



## Einladung zum Crengeldanztreff

Lust auf Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde?  
Interesse an Vorträgen, Ausflügen und Gesellschaftsspielen?  
Suchen Sie den gemeinsamen Austausch?

Dann freut sich der Crengeldanztreff über Ihr Kommen:  
Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Quartiersbüro,  
Sprockhöveler Straße 28, Witten  
Uhrzeit nach Absprache

**Um Anmeldung wird gebeten.**

Quartiersmanagement Heven-Ost/Crengeldanz (HOC):  
Anja Gerritzen,  
Telefon 3 99 21 14  
Mobil 01 71 / 1 92 93 66  
gerritzen@witten-hoc.de

**Zur Info:** Das Quartier ist seit 2024 Programmgebiet des Bundes-Länder-Programms „Sozialer Zusammenhalt“. Im Fokus stehen die Leitthemen „gesunde Stadt“, „klimaresiliente Stadt“ und „soziale Stadt“. Die PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO wurde gemeinsam mit der AWO Ennepe-Ruhr mit der Aufgabe des Quartiersmanagements beauftragt.



# Ehrenamt KomPass Workshop für Interessierte im Stadtteil

Die eigenen Stärken entdecken.  
Potenziale voll entfalten.

Sie möchten sich engagieren und wissen noch nicht genau, was das richtige Betätigungsfeld ist? Sie suchen eine sinnvolle Beschäftigung, die Ihnen Freude macht? Sie möchten Ihre freie Zeit bewusst gestalten?

Dann sind Sie hier richtig! In diesem Workshop können Sie mögliche Tätigkeitsfelder entwickeln, die zu Ihnen passen. Mit abwechslungsreichen, kreativen Methoden entdecken Sie neu, was Sie gerne tun und welche Rahmenbedingungen Ihnen wichtig sind, um sich mit Freude zu engagieren.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine Anmeldung bei Anne Wiegers, Telefon 2 81 43 - 25, bis spätestens 25. Oktober 2024.

*Eine Förderung des Projektes erfolgt im Rahmen des Verfügungsfonds Heven-Ost/Crengeldanz, welcher aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Witten finanziert wird.*

## Termin:

09./10. November 2024

Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: Quartiersbüro, Sprockhöveler Straße 28,  
58455 Witten

# Soziale Verschreibung



Foto: Hartmut Claes

Im Rahmen des Projekts „Soziale Verschreibung“ im Marienviertel und in Zusammenarbeit mit der Hausarztpraxis Dr. Kurt Martin Schmelzer erhalten Menschen, bei denen eine Krankheit auch durch soziale Ursachen mitverursacht wird, sofort die Möglichkeit, Beratungs- und Unterstützungsangebote durch die Caritas in Anspruch zu nehmen. Denn die sozialen Faktoren, die die Gesundheit beeinflussen, sind vielfältig. Armut, Einsamkeit und Isolation spielen eine immer größer werdende Rolle für viele Menschen.

Die Landesregierung NRW interessiert sich für das Wittener Quartiersprojekt „Soziale Verschreibung“. Um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen, besuchten kürzlich Vertreter aus der Staatskanzlei, Sina Breitenbruch-Tiedtke und Marc Zabel, sowie Thomas Hauberichs aus dem NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) das Projekt und informierten sich über den aktuellen Stand und die Fülle der bestehenden Angebote.

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte und weitere Akteure unterstützen das Projekt.



Quelle: WavebreakMediaMicro®

## Kurz notiert



### Kabelfernsehen

Im Rahmen der Novellierung des Telekommunikationsgesetzes wurde die Umlagefähigkeit der Kosten für Kabelfernsehen über die Nebenkostenabrechnung zum 01. Juli 2024 abgeschafft. Mieterinnen und Mieter müssen bei Bedarf selbst einen Vertrag für Kabel-TV abschließen.

## Kino im Café



Kinoliebhaber treffen sich jeweils am letzten Dienstag im Monat im **Gemeindezentrum Oberdorf 10/Im Örtchen 3** zum gemeinsamen Filmgenuss, um Kontakte zu knüpfen oder um miteinander zu klönen.

Organisiert wird die Veranstaltung von den Netzwerkpartnern Seniorenvertretung Witten, AWO, WiSeL-Netzwerk, Ev.-Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf und Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte. Der Eintritt ist kostenfrei.

### Termine 2024

Dienstag, 24. September  
Dienstag, 29. Oktober  
Dienstag, 26. November

Beginn: 15.30 Uhr  
(Einlass ab 15.00 Uhr)

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**  
**Telefonische Voranmeldung und Infos:**  
Anne Wiegers (Witten-Mitte)  
Telefon 2 81 43 - 25

Heide Reinhard,  
Telefon 8 13 43  
(ggf. auf Anrufbeantworter sprechen)

## Veranstaltungen 2024 Mitglieder- und Freundescafé

**Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu  
Kapellenstraße 9**

Dienstag, 10. September 2024  
"Café-Nachmittag"

Dienstag, 08. Oktober 2024  
"Weinfest"

**Neue Verwaltung Witten-Mitte  
Bergerstraße 32**

Parkmöglichkeiten, z.B.:  
Saalbau-Parkplatz, Bergerstraße 25 /  
Saalbauvorplatz  
Parkhaus StadtGalerie, Poststraße 15

Dienstag, 12. November 2024  
"Café-Nachmittag"

Dienstag, 10. Dezember 2024  
"Weihnachtscafé"

Jeweils um 14.00 Uhr

Weitere Infos zu den jeweiligen Café-Nachmittagen werden durch Aushang in unseren Wohnhäusern bekannt gegeben.

Ihre Ansprechpartnerin  
Anne Wiegers, Telefon 2 81 43 - 25

Termine und Infos auch unter  
[www.witten-mitte.de](http://www.witten-mitte.de)

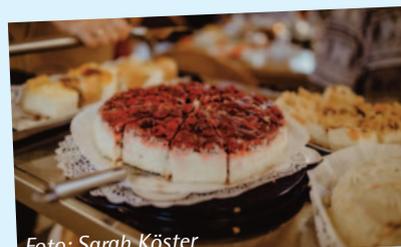


Foto: Sarah Köster

## Termine 2024



Heimat- und Geschichtsverein  
Bommern e.V.

**Samstag, 14. September 2024**  
Straußenfarm und Stadt Remagen

**Samstag, 12. Oktober 2024**  
Lemgo - Stadtführung und Museum  
Junckerhaus

**Samstag, 09. November 2024**  
Wetzlar - Museumsführung  
(Sammlung Lemmers-Danforth) und  
Stadtbesichtigung

**Samstag, 07. Dezember 2024**  
Schloss Merode, Langerwehe  
(Romantischer Weihnachtsmarkt)

**Jeden 2. Dienstag im Monat**  
Singkreis im ev. Gemeindehaus in Bommern,  
Bodenborn 48/Ecke Rauendahlstraße um 15.00 Uhr

**Jeden letzten Samstag im Monat**  
Wanderungen, Treffpunkt:  
Helene-Lohmann-Realschule Bommern  
um 10.00 Uhr

Informationen zum Fahrten- und Wanderprogramm und zur Anmeldung auf der Homepage [www.hgv-bommern.de](http://www.hgv-bommern.de) oder im Schaukasten des HGV, Bodenborn 47

Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

# Lauterbach GmbH



Schreinern nach Maß

BESTATTUNGEN  
Bommerholzer Straße 40 a  
0 23 02 / 3 10 44

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**  
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Reparaturen etc.**
- **Tür- und Fensteröffnungen**  
Tag und Nacht

Friedrich Lauterbach GmbH  
Wullener Feld 9 b D-58454 Witten

**02302/962600**



Neigung	14	Nebenfluss der Mosel	Storch in der Fabel	mittelamerik. Säugetier	einer der Hügel Roms	2	skand. Münze	religiöser Brauch	früherer Reiter-soldat	19	Luft der Lunge
Musik-instrument		11			Adlerstein				Naumburger Dom-figur	5	
abgezehrt	3		7	Tropenbaum	Prahler				Fecht-waffe	13	Meeres-raub-fisch
			Pro-gramm-ier-sprache	Kiefern-art			Frucht-form	Gleis-anlage			
russ. Herr-scher-titel		orienta-lischer Markt		17	weib-liches Haustier		Land-wirt				russ. Pastete
				Verbren-nungs-rest	tourist. Unter-nehmen			Teil des Schuhs	9	Offent-lichkeits-arbeit (Abk.)	
land-wirt-schaft-lich	Flegel	äußer-ster Preis	Sing-vogel				Ab-schieds-gruß	Kopf-füßler			
Badaus-stattung	21				Ablage	Edelgas			16	Vorbei-marsch	
			Wohn-raum	Pluspol				abbau-bare Kohlen-schicht		span-ische Herr	
serb. Lyriker † 1894			Cocktail, Mixge-trränk			Rauch-kraut	lästiges Insekt				
Renn-strecke				Intelli-genz	Frag-mente				Almhirt		älteste deutsche Steuer
		zum Ritter schlagen		präzise			Ost-euro-päer	Seih-gerät			
Wind-richtung	Bargeld-losfor-mular	Kloster		22	15	Bürger-wehr	schlecht		10		englisch: es
Aus		4		Zu-flucht-or-te	dt. Landes-haupt-stadt		20	6	Eifer-sucht		
Heim-tücke		franz. Drama-tiker † 1944	Fleisch-sülze		8		Ver-tiefung	ugs.: Geld			
					mora-lische Gesin-nung	dort					
	12		schein-heilig	Boots-gattung							
Acker-unkraut	18		Gewitter-erschei-nung				Gelände	Heeres-teil			
					farbig	im Stil von (franz.)					
neurot. Aversion			franz. Artikel	Werk-zeug							
ge-wogen		Latrine				Skat-aus-druck	Initialen des Dichters Vian				
					Krähen-vogel						
zuvor				englisch: zwölf		1					

**1. Preis**  
Boni-Einkaufsgutschein über 50 Euro

**2. Preis**  
Boni-Einkaufsgutschein über 30 Euro

**3. Preis**  
Boni-Einkaufsgutschein über 20 Euro

Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift per Mail an [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de) oder per Post an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten.

Hinweis: Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich im Falle eines Gewinns mit der Veröffentlichung Ihres Namens und zur Gewinneinlösung einer evtl. Weitergabe Ihrer Daten einverstanden.

Einsendeschluss ist der **15. November 2024**

**Gewinner Ausgabe Mai 2024**

**1. Preis: Alexandra Wassermann**  
Familienkarte Schwalbe-Rundfahrt (Stadtwerke Witten)

**2. Kerstin Buchmann**  
Gutschein Bäder-Besuch (Stadtwerke Witten)

**3. Preis: Anita Pradler**  
Boni-Einkaufsgutschein über 20 Euro

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

## Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.  
Ausgeschlossen sind Gremiumsmitglieder und Mitarbeiter\*innen der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG.

# Ausbildung bei Witten-Mitte

Die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG ist das älteste und mit rund 2.300 Mitgliedern und 1.800 Wohnungen das größte Wohnungsunternehmen in Witten, der Universitätsstadt an der Ruhr. Unsere vorrangige Aufgabe ist die gute und sichere Wohnungsversorgung unserer Mitglieder.

Ihr START in die  
**Ausbildung 2025**  
zur/zum  
**Immobilienkauffrau/-mann (m/w/d)**

Sie wünschen sich für Ihren beruflichen Einstieg eine praxisorientierte Ausbildung, die Sie auf die vielfältigen Aufgaben in der Immobilienbranche vorbereitet und qualifiziert?

Wir bieten Ihnen dafür den idealen Einstieg mit einer fundierten und abwechslungsreichen Ausbildung, die Ihnen von Beginn an praktische Erfahrungen in der Büro- und Außendiensttätigkeit mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Wohnraumvermietung vermittelt.

Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie sich für das Produkt „Wohnen“ begeistern und in Ihrer Ausbildung engagiert und zielgerichtet etwas lernen und leisten wollen.

Sie sind interessiert, aufgeschlossen und der Umgang mit Kunden, Technik und Zahlen macht Ihnen Spaß?

Steht Ihr Abitur oder die Fachhochschulreife bald an?

Dann sollten Sie sich jetzt bei uns bewerben.

Die Ausbildung startet im August 2025.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an die untenstehende Anschrift oder an unsere E-Mail-Adresse: [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de).

Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Stephanie Pieper, Tel. 0 23 02 / 2 81 43-31, ebenfalls gerne zur Verfügung.

**Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG**

-Geschäftsleitung-  
Bergerstraße 32  
58452 Witten  
Telefon 0 23 02 / 2 81 43-11

[www.witten-mitte.de](http://www.witten-mitte.de)

